

Fußball-Randspalte

Realistisch bleiben

München. Am Samstag wird der Retter des insolvenzbedrohten Zweitligisten 1860 München beim Heimspiel gegen Cottbus erwartet. Hasan Abdullah Ismaik, Immobilienhändler aus Jordanien, will mit einem Privatjet aus New York einfliegen. Nach Angaben der Süddeutschen will er 49 Prozent der Anteile des Klubs erwerben, für etwa 13 Millionen Euro. Zudem rechne Ismaik, »um die erste Liga zu erreichen, mit einer Investition von zehn bis 20 Millionen Euro bis 2014. Wir möchten realistisch bleiben.« 1860-Geschäftsführer Robert Schäfer wollte »den Namen nicht bestätigen«. Viele Fans ziehen einer Rettung den Neuanfang in der Bayernliga vor. (sid/jW)

Exodus beim HSV

Hamburg. Der Hamburger SV verliert nach der Saison neben Torhüter Frank Rost auch Piotr Trochowski. Der Nationalspieler unterzeichnete einen Dreijahresvertrag beim FC Sevilla. Auch Ruud van Nistelrooy und Ze Roberto dürften den Verein verlassen. (sid/jW)

Kratzen als Vision

Frankfurt/Main. Reiner Calmund hat sich im Hessischen Rundfunk über Christoph Daum geäußert, mit dem er Ende der 90er in Leverkusen drei Vizemeisterschaften feierte. Daum ist seit kurzem Trainer der Frankfurter Eintracht. »Er arbeitet ja immer mit Visionen, und er hat gesagt, im Moment ist meine Vision kämpfen, kratzen, punkten, drin bleiben«, erklärte Calmund. »Ich weiß auch von Christoph, was er verdient. Früher hätte er nie für dieses Gehalt gearbeitet.« (sid/jW)

Gegen Blatter

Seoul. Südkoreas Verband hat sich für die Wahl von Mohamed Bin-Hammam zum FIFA-Präsidenten ausgesprochen. »Er ist die passende Figur, um den Wechsel einzuleiten«, erklärte der Liga-Vorsitzende Cho Chyung-Yun bei einem Treffen mit Bin-Hammam. Der Katarer ist am 31. Mai einziger Gegenkandidat des seit 1998 amtierenden Joseph Blatter. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/161963.fußball-randspalte.html>